

Dänisch-Hallesche Mission

Kurtzgefaßte Mißions-Geschichte Oder Historischer Auszug Der Evangelischen Mißions-Berichte aus Ost-Indien ...

Von dem Jahr 1705 bis zu Ende des Jahres 1736 - Mit zwey dazu nöthigen
Land-Charten Und einer Vorrede Herrn Gotthilf August Franckens, SS. Theol.
Doct. und Prof. Publ. Ord. der ersten Dioeces des ...

Niekamp, Johann Lucas

Halle, 1740

Summarischer Inhalt Der Mißions-Geschichte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-42430



Summarischer Inhalt

Der

Missions-Geschichte.

Des ersten Theils

- I. Cap. Von der Veranlassung des Evangelischen Missions-Wercks und Absendung der beyden ersten Missionarien An. 1705. 1706. §. 1. Zu Ausbreitung des Evangelii unter den Heyden lassen Ihro Königl. Maj. in Dännemarck zwey Missionarien, §. 2. Plütschau und Ziegenbalg, §. 3. nach Tranckenbar abgehen, §. 4. die bey ihrer Ankunft viele Schwierigkeiten nach allen Umständen vor sich finden.
- II. Cap. Von der Königlichen Dänischen Colonie zu Tranckenbar und der Compagnie Grunde. §. 1. Von der Stadt Tranckenbar Erbauung, Ausnahme, §. 2. Lage, Einwohnern, §. 3. Compagnie-Grunde, §. 4. Handlung und Regierungs-Form.
- III. Cap. Von den übrigen umher liegenden Reichen und Landen, samt den darin befindlichen Städten und Dörfern. §. 1. Von den übrigen Reichen auf der Küste Choromandel, als Tanschaur, §. 2. dessen vornehmsten Städten, §. 3. Flecken und Dörfern. §. 4. Von dem Marraver-Lande. §. 5. Von dem Königreich Madurei, dem Fürstenthum Maschur, Ikerian, der Insul Ceylon, §. 6. dem Mogulschen §. 7. und der Küste Malabar.
- IV. Cap. Von der Beschaffenheit des Landes, dessen Witterung, Fruchtbarkeit etc. §. 1. Von dem heißen climate und Witterung des Landes im Winter, Frühling, Sommer und Herbst. §. 2. Von den dabey gewöhnlichen Kranckheiten. §. 3. Des Landes Fruchtbarkeit an Melu und andern Feld- und Garten-Früchten, §. 4. Blumen, Bäumen, Geträncke und Mineralien. §. 5. Von den Thieren, Vögeln §. 6. und Ungezieser.
- V. Cap. Von den Einwohnern des Landes. §. 1. Von den Einwohnern, als Europäern, Armeniern, §. 2. Thomas-Christen, §. 3. Juden, Muhammedanern, §. 4. samt ihrer Religion; §. 5. ingleichen den Heyden §. 6. und Indischen Portugiesen.

Summarischer Inhalt

- VI. Cap. Von den Sprachen des Landes. §. 1. Von der Malabarischen Sprache, §. 2. ihrer Erlernung und verschiedenen Arten, als Grändam und Wardagu. §. 3. Von den übrigen Sprachen, Maleiam, Samserudam, dem Marradtischen, Dacnischen etc. Portugiesischen und Malaischen.
- VII. Cap. Von der Regierungs-Form und Policey in den verschiedenen Reichen. §. 1. Von den Regenten des Landes, §. 2. der slavischen Regierungs- Art, §. 3. schlechten Verfassung des Justitz; §. 4. Policey; §. 5. und Kriegs- Wesens.
- VIII. Cap. Von der Malabaren Gemüths-Beschaffenheit und Fähigkeit des Verstandes. §. 1. Von ihrer phlegmatischen §. 2. und wollüstigen Gemüths- Art, §. 3. und Fähigkeit des Verstandes.
- IX. Cap. Von der Malabaren Wissenschaften und Künsten. §. 1. Von ihren Wissenschaften überhaupt, ihren Schulen, §. 2. ihrer Schreib- Art, Poesie, Music, Sitten- Lehre, §. 3. Physic, Medicin, Chirurgie, Alchymie, §. 4. Mathematic, Optic, Astronomie, §. 5. Cosmographie, Geographie, Chronologie, Geschichte §. 6. und Schriften.
- X. Cap. Von der Malabaren Religion und Götzendienst. §. 1. Von ihrer Religion, §. 2. Gesetz §. 3. und verschiedenen Secten überhaupt. §. 4. Ihre Lehre von Gott §. 5. und den Göttern, §. 6. nach derselben Genealogie; §. 7. als den Mummurtigöl, Bruma mit seinem Weibe und Sohn, §. 8. Wischnu mit seinen Weibern und Kindern, §. 9. und Isuren mit seinen Weibern und Söhnen. §. 10. Von den Feld-, oder Schutz- Göttern, §. 11. den Dewergöl, den Rischigöl und den Götter- Bedienten. §. 12. Lehre der Malabaren von der Schöpfung und Ursprung der Sünde; §. 13. von der Seele und ihrer Wanderung; §. 14. von andern Geistern und Zauber- Künsten; §. 15. von Hölle und Himmel; §. 16. von dem Wege zur Seligkeit §. 17. und zur Heiligkeit des Lebens §. 18. durch allerhand Übungen strenger Buß- Arten, §. 19. Verehrung der Götter in Bildern, §. 20. an den Fest- und Fast- Tagen, §. 21. mit Opfern, mancherley Arten der Anbetung, §. 22. des Waschens und Reinigens und anderer Ceremonien; welche §. 23. von ihren Priestern, Bramanern, Lewatafigöl §. 24. und andern Ordens- Leuten §. 25. in den Pagoden verrichtet werden.
- XI. Cap. Von der Malabaren Sitten und Gebräuchen. §. 1. Von ihren Sitten und Gebräuchen bey den verschiedenen Casten §. 2. der Bramaner, §. 3. Suttirer §. 4. und Parreier; §. 5. desgleichen bey Heyrathen, §. 6. im Haus- Stande, §. 7. im Umgange mit andern §. 8. und bey Leichen- Begängnissen.
- XII. Cap. Von der Malabaren Lebens- Art und Handthierungen. §. 1. Von ihren Handthierungen §. 2. und Lebens- Art im Essen und Trincken, §. 3. der Kleidung, §. 4. Wohnung §. 5. und andern Bedürfnissen.
- XIII. Cap. Von den Hindernissen und Schwierigkeiten bey dem Misions- Werke. §. 1. Die Hindernisse entstehen §. 2. aus der Malabaren Gemüths- Beschaffenheit, §. 3. aus ihrer Einbildung von dem Alterthum und Vorzug ihrer Religion, §. 4. aus dem für das Fleisch bequemem Götzendienst, §. 5. aus den Vorurtheilichen Leben der Christen, §. 6. aus dem ärgerlichen Sitten, §. 7. aus dem Unterscheid der Casten und ihren übrigen §. 8. aus der kümmerlichen Lebens- Art, dem Mangel an Arbeitern §. 9. und dem Widerstande der Römisch- Catholischen.

- XIV. Cap. Von den Missions-Anstalten und Gemeinden der Römisch-Catholischen in Indien.** §. 1. Von ihren Missionen im Tanschaurischen, im Marrawerchen, im Maschurschen, Madureischen, §. 2. Mogulschen und andern Reichen. §. 3. Von ihren Missionarien und Catecheten bey der Heyden Bekehrung §. 4. Verhalten §. 5. dem inneren Zustande der Gemeinden. §. 6. und Besorgung der Gemeinden. §. 7. Von
- XV. Cap. Von den Anstalten und Bemühungen der Engelländer und Holländer zur Beforderung des Christenthums in Indien.** §. 1. Von den Anstalten der Engelländer §. 2. und Holländer auf Choromandel, §. 3. Ceylon und andern Colonien.

DES andern Theils Erster Periodus.

Von dem Anfange des Wercks bis auf das Absterben der beyden ersten Missionarien.

- XVI. Cap. Von dem Jahre 1706.** §. 1. Die Missionarien machen den Anfang des Wercks §. 2. mit Erlernung der Portugiesischen und Malabarischen Sprachen, §. 3. die sie nachher immer besser ercoliren; §. 4. legen dabey eine Armen-Schule an, und arbeiten zugleich an der Erbauung der Europäer.
- XVII. Cap. Von dem Jahre 1707.** §. 1. Sie theilen sich in die Arbeit; §. 2. taufen zum ersten mal einige erwachsene Personen aus den Heyden. §. 3. In der neu-erbaueten Jerusalems-Kirche §. 4. wird der öffentliche Gottesdienst eingerichtet. §. 5. Vermehrung der Gemeinde und Errichtung einer Portugiesischen, Dänischen und Malabarischen Schule. §. 6. Gespräche mit den Heyden §. 7. und Muhammedanern.
- XVIII. Cap. Von dem Jahre 1708.** §. 1. Fortsetzung solcher Gespräche auf der Reise nach Nagapatnam §. 2. und sonst bey dem Ausgehen unter die Heyden, §. 3. oder wenn die Missionarien von denselben Besuch haben. §. 4. Frucht davon. §. 5. Die Missionarien setzen ihre Arbeit unter mancherley Prüfungen fort. §. 6. Uebersetzung des Neuen Testaments in die Malabarische Sprache wird durch Ziegenbalgs Gefangenschaft unterbrochen, §. 7. und das Missions-Werck in Europa verlästert.
- XIX. Cap. Von dem Jahre 1709.** §. 1. Den grossen Mangel bey den Anstalten ersetzen die reichen Beysteuern aus Europa. §. 2. Die zugleich mit angekommene drey neue Gehülffen, Gründler, Böving und Jordan, §. 3. theilen sich mit den ersten Missionarien in die Arbeit. Bestellung eines Oeconomi. §. 4. Die Missionarien legen von den empfangenen Geldern Rechnung ab. Neue Haus- und Schul-Ordnung in dem neu-erkauften Missions-Hause. §. 5. Arbeit an den Catechumenen. §. 6. Vermehrung der Gemeinde. Rückfall des Poeten Friederich Chri

Summarischer Inhalt

- Christian. §. 7. Hindernisse bey dem Versuch weiter ins Tanschaurische zu gehen und bey Anlegung einiger Manufacturen. §. 8. Dagegen eine neue Hülfe aus Engelland.
- XX. Cap. Von dem Jahre 1710. §. 1. Der Brief an die Heydenschaft wird auf der Reise nach Madras ausgetheilet. §. 2. Anlegung einer Schule zu Poreiar und Tilleiali gehet zurück. §. 3. Die Missionarien arbeiten dennoch im Glauben fort.
- XXI. Cap. Von dem Jahre 1711. §. 1. Die Uebersetzung des Neuen Testaments wird völlig zum Stande gebracht. Zuwachs der Gemeinde. Plütschau gehet nach Europa zurück, und Ziegenbalg nach Madras. §. 2. Königlich Dänische Fundation für das Missions-Werck. Societät in Engelland nimmt sich der Mission an, §. 3. und versiehet dieselbe mit einer Portugiesischen Druckerey.
- XXII. Cap. Von dem Jahre 1712. §. 1. Ankunft der Druckerey, und was sonst in Indien der Mission vermachtet worden. §. 2. In Dännemarc wird für das Werck gesorget und von Halle eine Malabarische Druckerey nach Franckenbar geschicket. §. 3. Annehmung eines Buchdruckers und Buchbinders daselbst. Abdruck der ersten Portugiesischen Bücher und andere schriftliche Arbeit. §. 4. Kurzer Bericht von der damaligen Verfassung des Wercks. §. 5. Ost-Indische und Europäische Correspondenz.
- XXIII. Cap. Von dem Jahre 1713. §. 1. Ankunft der neuen Gehülffen mit der Malabarischen Druckerey. §. 2. Neu-angelegte Schrift-Giesserey. Gedruckte Bücher. Bibel-Druck und angefangene Uebersetzung des Alten Testaments in die Malabarische und Portugiesische Sprachen. §. 3. Vermehrung der Gemeinde. Erkaufung eines neuen Missions-Hauses. Reise nach Nagapatnam.
- XXIV. Cap. Von dem Jahre 1714. §. 1. Gespräche mit den Heyden und Muhammedanern. §. 2. In Dännemarc wird zu Beforderung des Missions-Wercks §. 3. ein Missions-Collegium angeleget. §. 4. Ziegenbalgs Reise nach Europa.
- XXV. Cap. Von dem Jahre 1715. §. 1. Ziegenbalgs Ankunft und Verrichtungen in Europa. §. 2. Das Missions-Werck wird inzwischen im Segen fortgesetzt und wegen der Feindschaft der Heyden gegen das Christenthum §. 3. eine eigene Schule für ihre Kinder zu Franckenbar angeleget. §. 4. Abdruck des Malabarischen Neuen Testaments und anderer Bücher. Fortgesetzte Correspondenz mit den Europäern in Indien. §. 5. Was in Indien und Europa zu der Mission geschicket worden. §. 6. Ziegenbalgs Rückreise aus Europa.
- XXVI. Cap. Von dem Jahre 1716. §. 1. Ziegenbalg gehet über Engelland §. 2. nach Ost-Indien zu Schiffe. §. 3. Ankunft desselben zu Madras und Franckenbar. §. 4. Anlegung eines Seminarii zu Franckenbar und einer Papier-Mühle zu Poreiar. §. 5. Die Societät in Engelland ist darauf bedacht, durch die Evangelische Missionarien einige Malabarische und Portugiesische Schulen in den Ost-Indischen Colonien der Engelländer anzulegen.
- XXVII. Cap. Von dem Jahre 1717. §. 1. Wirklicher Versuch mit der Errichtung solcher Schulen zu Madras und Cudalur. §. 2. Leibliche Hülfe, so der Mission erzeiget worden, §. 3. sonderlich bey dem neuen Kirchen-Bau. §. 4. Schriftliche Arbeit der Missionarien.
- XXVIII. Cap. Von dem Jahre 1718. §. 1. Ziegenbalg hält auf der Reise nach Cudalur §. 2. mit den Heyden von ihrem Aberglauben §. 3. und der Wahrheit der

der Christlichen Religion, §. 4. wie auch mit den Muhammedanern, verschiedene Gespräche. §. 5. Dergleichen geschieht auch zu Tranckenbar nicht ohne Segen. §. 6. Dem leiblichen Mangel wird in etwas abgeholfen §. 7. und drey neue Missions-Candidaten, Schulze, Dal und Ristenmacher, nach Tranckenbar abgeschicket.

XXIX. Cap. Von dem Jahre 1719. §. 1. Die drey neue Missions-Candidaten gehen, nach erhaltener Instruction, §. 2. über Engelland nach Indien zu Schiffe. §. 3. Ziegenbalgs Krankheit §. 4. und Tod §. 5. ist für die Seinigen und für das Missions-Werck ein grosser Verlust; §. 6. der aber durch die Ankunft §. 7. und Zubereitung der neuen Gehülffen in etwas ersetzt wird.

XXX. Cap. Von dem Jahre 1720. §. 1. Gründlers bald darauf erfolgter Tod §. 2. scheint dem Wercke das äusserste zu drohen. §. 3. Selbiges wird jedoch durch Gottes Gnade im Stande erhalten §. 4. und von den Wohlthätern im Leiblichen versorget. §. 5. Beschluß des Ersten Periodi mit einer kurz wiederholten Beschreibung von der damaligen Verfassung der Anstalten, den mancherley Arten der Verkündigung des Worts unter den Heyden, §. 6. der Arbeit an den Gemeinden §. 7. und Schulen, §. 8. nebst den dazu nöthigen Ausgaben.

Zweiter Periodus

Bis auf die Errichtung der Mission zu Madras und der Tanschourschen Land-Gemeinden.

XXXI. Cap. Von dem Jahre 1721. §. 1. Die noch übrige beyden Arbeiter setzen das Werck fort §. 2. durch die schriftliche §. 3. und mündliche Verkündigung des Worts. Ihre Bekanntschaft mit Telungurasa.

XXXII. Cap. Von dem Jahre 1722. §. 1. Das Ausgehen unter die Heyden wird wieder angefangen. §. 2. Verkündigung des Worts bey Austheilung der Almosen. Telungurasa correspondiret mit den Missionarien. §. 3. Arbeit an den Gemeinden und Schulen.

XXXIII. Cap. Von dem Jahre 1723. §. 1. Schulze continuiret die Malabarische Bibel-Uebersetzung. §. 2. Seine übrige Arbeit in- und ausserhalb der Gemeinde. §. 3. Die Anstalten werden im Leiblichen reichlich versorget, brauchen mehrere Arbeiter.

XXXIV. Cap. Von dem Jahre 1724. §. 1. Die drey neue Missionarien, Bosse, Preßler und Walther, §. 2. treten die Reise über Engelland an. §. 3. Das Werck gehet unter allen nachtheiligen Beurtheilungen §. 4. im Segen fort. §. 5. Besorgung der Schulen und schriftliche Arbeit.

XXXV. Cap. Von dem Jahre 1725. §. 1. Die neue Missionarien geniessen in Engelland viele Liebe, §. 2. gehen nach Tranckenbar zu Schiffe. §. 3. Allgemeine Freude über ihrer Ankunft daselbst. §. 4. Sie treten ihr Amt wirklich an. §. 5. Gott segnet an einem heydnischen Töpfer zu Anandamangalam und andern die Verkündigung des Worts. §. 6. Uebermaliger Versuch mit den heydnischen Schulen. §. 7. Schriftliche Arbeit und geendigte Malabarische Bibel-Version. §. 8. Besorgung der äusserlichen Anstalten.

Summarischer Inhalt

XXXVI. Cap. Von dem Jahre 1726. §. 1. Gnaden- und Liebes-Bezeigungen in Europa für die Mission; §. 2. desgleichen in Indien. §. 3. Segen von der Arbeit an den Gemeinden. Schriftliche Arbeit. §. 4. Fortsetzung der Correspondenz in Indien. §. 5. Verkündigung des Worts im Uingange mit den Heyden. §. 6. Arbeit an den Christlichen Schulen. Die Dänische Schule wird aufgegeben. §. 7. Schulze prediget auf seiner Reise nach Madras §. 8. daselbst und an andern Orten das Evangelium; §. 9. leget in Madras eine Schule an, §. 10. und übet sich, nebst der fortgesetzten Predigt des Worts, in der Warugischen Sprache. §. 11. Beschluß des zwöyten Periodi §. 12. mit einer kurzen Wiederholung der darin vorgekommenen Begebenheiten.

Dritter Periodus

Bis zu Ende des Jahres 1736.

XXXVII. Cap. Von dem Jahre 1727. §. 1. Wie nach des Hrn. Professor Franckens Tode in Dännemarc und Engelland für die Mission gesorget worden. §. 2. Schriftliche und mündliche Verkündigung des Worts unter den Muhammedanern §. 3. und Heyden, §. 4. sonderlich auf der Reise nach Nagapatnam. §. 5. Rajanajkens §. 6. Bekanntschaft mit den Missionariem §. 7. giebt Gelegenheit zu den Lanschaurischen Land-Gemeinden. §. 8. Unter den in die Gemeinde aufgenommenen neuen Mitgliedern §. 9. befindet sich auch der Töpfer Wedappen aus Anandamangalam. §. 10. Gesegnete Arbeit an der Schul-Jugend. §. 11. Schulze setzet das Werk zu Madras unter vielen Hindernissen fort, arbeitet an der Warugischen Bibel-Version, §. 12. und prediget das Evangelium auf den nach Palliacatte und Endulur vorgenommenen Land-Reisen.

XXXVIII. Cap. Von dem Jahre 1728. §. 1. Dergleichen geschieht von den Missionariem aus Franckenbar auf der Reise nach Porto Novo, §. 2. Cameripatnam, Pulliruccumwölur §. 3. und bey Visitirung der Rajaburamschen Land-Gemeinden. §. 4. Die Papisten suchen daselbst, §. 5. und nachdem Rajanajken mit seinen Brüdern und einigen andern zur Evangelischen Kirche getreten, §. 6. in Lanschaur und Madewipatnam §. 7. den Lauf des Evangelii mit Gewalt zu hemmen. §. 8. Prekier prediget auf seiner Reise nach Lanschaur §. 9. den Heyden und Christen das Evangelium. §. 10. Vermehrung der Gemeinde. Gute Kennzeichen der Gnade an den Verstorbenen und andern aus der Gemeinde. §. 11. Ausgaben bey Verpflegung der auf das Wehnhachts-Fest nach Franckenbar gekommenen Land-Christen, Unterhaltung der Schul-Kinder und zu andern Almosen. §. 12. Gedruckte und hin und wieder verschickte Bücher. Correspondenz nach der Westlichen Küste. In Europa läßt sich die Societät in Engelland die Beforderung des Wercks §. 13. und sonderlich die mehrere Aufnahme der Mission zu Madras bestens angelegen seyn.

XXXIX. Cap. Von dem Jahre 1729. §. 1. Rajanajken und Diogo werden den Gemeinden als Catecheten vorgestellt. Verzeichniß der übrigen Catecheten und Schulmeister. §. 2. Berrichtungen der Land- und Stadt-Catecheten, sonderlich bey

Der Missions-Geschichte.

bey Visitation der neuen Bedarniamschen, der Majaburamschen, §. 3. Madewipatnamschen und Tanschaurischen Land-Gemeinden. §. 4. Fleiß des Töpfers Bedappen und anderer Neubekehrten, auch andere zu gewinnen. §. 5. Segen von der Verkündigung des Wortes in Vermehrung der Gemeinde bey allem Widerstande der Römisch-Catholischen. §. 6. Verschiebung der gedruckten Bücher. Correspondenz in Indien. §. 7. Die Beysteuern aus Europa und Indien werden zu Unterhaltung der Schulen und Verpflegung der armen Exulanten aus der neuen Marraver-Gemeinde, wie auch der übrigen auf die hohen Feste nach Franckenbar gekommenen Land-Christen angewendet. §. 8. Fortgang des Wercks zu Madras.

XL. Cap. Von dem Jahre 1730. §. 1. Absendung des Missions-Medici, Schlegelmilch, und der neuen Missionarien, §. 2. Worm, Nichtsteig §. 3. und Sartorius, über Engelland nach Indien; von denen, bald nach ihrer Ankunft §. 4. zu Madras und Franckenbar, der Missions-Medicus mit Tode abgeht. §. 5. Auf der Reise nach Nagapatnam und Bedarniam wird mit dem Herrn van Cloon wegen des Portugiesischen Bibel-Drucks Abrede genommen. §. 6. Abermalige Visitation der Gemeinde im Bedarniamschen und dem Marraver-Lande. §. 7. Widerstand von den Römisch-Catholischen im Tanschaurischen §. 8. und Madewipatnamschen. Visitation der übrigen Land-Gemeinden. §. 9. Exempel von dem guten Ernst einiger Land-Christen. §. 10. Rückfall einiger andern. §. 11. Bestellung des Suttiver-Catecheten Josua zu Tanschaur. §. 12. Segen von der mündlichen Verkündigung des Wortes bey den Stadt- und Land-Gemeinden, und Zubereitung tüchtiger Gehülfen an dem Werke. §. 13. Segen von der schriftlichen Verkündigung des Wortes. §. 14. Reiche Beysteuern aus Europa für die Mission. §. 15. Schulze und Sartorius setzen das Werk in Madras fort.

XLI. Cap. Von dem Jahre 1731. §. 1. Bestellung zwey neuer Mitarbeiter bey der Stadt-Gemeinde zu Franckenbar und der neuen Land-Gemeinde zu Tirupalaturei. §. 2. Rajanajkens Vater wird von den Papisten in der zu Tanschaur wider die Evangelischen erregten Verfolgung umgebracht, und die mehrere Aufnahme der Tanschaurischen und Madewipatnamschen Land-Gemeinde dadurch gehindert. §. 3. Beständigkeit der Neubekehrten im Majaburamschen unter den von Heyden und Papisten erlittenen Bedrückungen. §. 4. Neue Gemeinde zu Tilleiali. Widerstand von den Heyden daselbst. §. 5. Jesuitische Beschuldigung, als ob die Evangelische Missionarien die Heyden mit Geld zum Christenthum erkaufen. §. 6. Fortgang des Wercks zu Tilleiali §. 7. und unter den übrigen Einwohnern des Compagnie-Grundes. §. 8. Erbauliches Ende einer Frau aus der Portugiesischen Gemeinde. §. 9. Visitation der Majaburamschen Land-Christen. §. 10. Zuwachs der Gemeinden. Diogo besucht die Gemeinde im Bedarniamschen und dem Marraver-Lande. §. 11. Von den hin und wieder verschickten und neu-abgedruckten Büchern. Anwendung der Briefe aus Europa zur Erbauung der Gemeinden und Catecheten. §. 12. Was in Europa und Indien zur Unterhaltung der Anstalten und Catecheten gesendet worden. §. 13. Versorgung der Mission zu Madras. Gesegnete Arbeit an den Schulen und Gemeinden daselbst.

Summarischer Inhalt

dasselbst. §. 14. Der dahin ernannte neue Missionarius Geister gehet mit dem neuen Missions-Medico Enoll nach Engelland.

XLII. Cap. Von dem Jahre 1732. §. 1. Ihre Reise über Engelland nach Indien. §. 2. Aus Tranckenbar reisen zwey Missionarien nach Madras. §. 3. Gesegneter Fortgang des Wercks zu Tranckenbar. Neue Gemeinde zu Siarhi. §. 4. Gute Kennzeichen der Gnade, die sich an den Neubekehrten dieses Jahres und andern aus der Gemeinde geäußert. §. 5. Einige derselben arbeiten nebst den Missionarien §. 6. und Catecheten an der Heyden Befehrung. Rajanajken erwecket sich in der mit seinen Gehülffen angestellten Conferenz zur fleißigen Abwartung ihres Amts; §. 7. kommt nebst andern Evangelischen Catecheten abermal in Gefahr von den Papisten umgebracht zu werden. Widerstand von den Heyden und andere betrübte Fälle bey der Gemeinde. §. 8. Zu deren Verhütung lassen sich die Missionarien die besondere Seel-Sorge fleißig angelegen seyn. Liebes- Wohlthaten aus Europa dienen den Neubekehrten zu grosser Erweckung. Wie dieselben zur Verpflegung der aufs Fest gekommenen Land-Christen, zu Unterhaltung der Catecheten §. 9. und andern Ausgaben angewendet worden. Fortgesetzter Portugiesischer Bibel-Druck. Die Indianischen Mitarbeiter erhalten eine kleine Zulage ihrer Besoldung. Bestellung einer Malabarischen Lehr-Meisterin. §. 10. Bemühung der Holländer, durch die in den Missions-Schulen zubereitete Catecheten und Schulmeister zu Nagapatnam und Sadras eine Gemeinde aus den Heyden zu sammeln. §. 11. Die Missionarien zu Madras überlassen der Malabarischen Gemeinde zu Palliacatte ihren Catecheten, und nehmen einen neuen Portugiesischen Schulmeister in Dienst. §. 12. Die Arbeit der dortigen Missionarien an den Schulen, Gemeinden und Europäischen Christen §. 13. ist, nebst der Verkündigung des Wortes unter den Heyden, bey allem Widerstande der Papisten und Heyden §. 14. nicht ohne Segen. Schulke bringt die Warugische Bibel-Uebersetzung zu Ende.

XLIII. Cap. Von dem Jahre 1733. §. 1. Dal und Worm predigen auf der Reise nach Nagapatnam den Heyden und Römischen Christen das Evangelium, und geben den Europäern und der neu-gesammelten Malabarischen Gemeinde daselbst eine Erweckung. §. 2. Dergleichen geschieht auch bey dem Ausgehen auf der Compagnie Grunde und den angrenzenden Orten. Warum die Missionarien nicht öfter ins Land reisen. Gespräche mit den Heyden und Muhammedanern zu Tranckenbar. §. 3. Land-Reisen des Catecheten Aaron haben Segen. Nachricht von den Gemeinden im Narraver-Lande. §. 4. Das Werck im Lande hat auch unter den vielerley Hindernissen einen gesegneten Fortgang. Neue Gemeinde zu Madagacudi. §. 5. Rajanajkens anhaltende Treue bey seinen vielen Leiden wird durch die Gewinnung einiger seiner Widersacher gecrönet. §. 6. Wie laüter er sich bey der mit einem seiner Mitarbeiter entstandenen Mißhelligkeit bewiesen. §. 7. Wird auf dem Wege nach Tranckenbar von den Papisten mörderlich überfallen. §. 8. Christliches Verhalten der Evangelischen gegen ihre Verfolger. §. 9. Anzahl der Neubekehrten dieses Jahres. Was für Wege sich Gott zu ihrer Gewinnung bedienet. §. 10. Von den göttlichen Gnaden-Wirkungen an den Herzen derselben. §. 11. Noch einige Exempel solcher Personen aus der Gemeinde, §. 12. und die ein erbauliches Ende genommen. Göttliche Gerichte über zwey Unbußfertige. §. 13.

§. 13. Schriftliche Verkündigung des Worts durch die hin und wieder ausgestreuten gedruckten Bücher. §. 14. Arbeit an der Jugend. Erweiterung des Schulraums und neu angelegte Land-Schulen. §. 15. Ursachen §. 16. der Wahl des Land-Predigers Aaron. §. 17. Ordination, §. 18. Gaben, Einrichtung und Herkunft desselben. §. 19. Milde Beysteuern aus Europa werden nach der Absicht der Wohlthäter zu Unterhaltung der Catecheten und Verpflegung armer Witwen, Kinder, §. 20. wie auch anderer nothdürftigen Glieder Christi, und die erbauliche Nachrichten von den Salzburgern zur Aufmunterung der Geminde angewendet. §. 21. Beytrag zu Unterhaltung der Schulen und übrigen Anstalten in Madras. Schulze prediget auf der Reise nach Palliacatte und Sadras, §. 22. und Sartorius auf der Reise nach Tranckenbar das Evangelium. §. 23. Vermehrung und Besorgung der Gemeinde zu Madras. Nachstellungen der Papisten, die Evangelischen Catecheten und Schul-Bedienten daselbst an sich zu ziehen.

XLIV. Cap. Von dem Jahre 1734. §. 1. Neue Einrichtung der Arbeit des Land-Predigers und der Land-Catecheten zu Tranckenbar. §. 2. Des Land-Predigers Amt §. 3. ist bey der Gemeinde §. 4. und an den Heyden gesegnet. §. 5. Gott läßt sich auch bey der Arbeit der übrigen Gehülfsen im Majaburamschen nicht unbezeuget. §. 6. Aufmunterung der Gemeinden und Catecheten im Tanschaur-schen bey ihren Trübsalen. Der Catechet Josua fällt einigen Pabstischen Räubern und Mördern in die Hände. §. 7. Rajanajken gewinnet einen Römischen Christen, der ihm vorher sehr heftig widersprochen; §. 8. übet das Wohlthun an seinen Versolgern, und hat Segen unter den Heyden. §. 9. Mündliche Verkündigung des Worts bey dem Unterricht der Catechumenen, bey dem Zuspruch von andern nach Tranckenbar gekommenen Personen und dem Ausgehen unter die Heyden. §. 10. Schriftliche Arbeit und neu herausgegebene Bücher. Fortsetzung des Portugiesischen Bibel-Drucks und Revision des Malabarischen Neuen Testaments. Segen von den ausgestreuten Büchern an Christen und Heyden. §. 11. Anzahl der Neubekehrten dieses Jahres. Wie einige derselben gewonnen worden. §. 12. Gnaden-Wirkungen, so man an ihnen wahrgenommen. §. 13. Noch einige Exempel davon. §. 14. Desgleichen von dem erbaulichen Ende einiger aus der Gemeinde. §. 15. Gesegnete Arbeit an der Schul-Jugend. Was zu Bestreitung der nöthigen Ausgaben bey dem Werck §. 16. aus Europa, Africa und in Indien, §. 17. wie auch für die Anstalten zu Madras eingekommen. §. 18. Die Missionarien daselbst arbeiten an den Indianern §. 19. und Europäern nicht ohne Segen. Vorschlag wegen Errichtung einer neuen Mission in Bengalen.

XLV. Cap. Von dem Jahre 1735. §. 1. Das Werck zu Tranckenbar wird durch das frühzeitige Absterben der beyden Missionarien, Nichtsteig §. 2. und Worm, §. 3. bey der Kranckheit der übrigen Missionarien, abermal in eine harte Prüfung gesetzt. §. 4. Die letzten setzen inzwischendie mündliche Verkündigung des Worts unter den Heyden, Muhammedanern §. 5. und Europäern, §. 6. nebst der schriftlichen Arbeit fort. §. 7. Berrichtungen des Land-Predigers und des Catecheten Diogo bey Visitation der Land-Gemeinden. §. 8. Arbeit der übrigen Catecheten. Neue Gemeinde zu Cumbagonam. Rajanajkens gutes Verhalten in seinem Amte und bey dem fortwährenden Leiden. §. 9. An den Neubekehrten die

Summarischer Inhalt der Missions-Geschichte.

dieses Jahres §. 10. äussern sich verschiedene gute Merckmale der Gnade. §. 11. Von dem rechtschaffenen Wandel und erbaulichen Ende des treuen National-Mitarbeiters, Manapragasam, §. 12. und einiger anderer Glieder der Gemeinde. §. 13. Gott erwecket fast in allen Theilen von Europa, §. 14. wie auch in Indien, verschiedene Herzen zum milden Beytrag. Anwendung desselben zum Unterhalt der Anstalten und dürftigen Glieder der Gemeinde. §. 15. Segen von der Arbeit der Missionarien zu Madras.

XLVI. Cap. Von dem Jahre 1736. §. 1. Gott erhält die Missionarien zu Tranckenbar unter den bisherigen Prüfungen bey getrostem Muth, §. 2. daß sie während der Krieges-Unruhe im Tanschourschen und sonst bey aller Gelegenheit die Verkündigung des Wortes unter den Heyden, §. 3. nebst der schriftlichen Arbeit, fleißig fortsetzen. Ungegründete Beschuldigung wider dieselben. §. 4. Verrichtungen des Land-Predigers bey seinen Land-Gemeinden. §. 5. Diogo und Rajanajken machen den Anfang aus eigener Meditation zu predigen. Rajanajken festhet während der Kriegs-Unruhe und bey dem Widerstande der Römisch-Catholischen seinem Amte noch mit aller Treue vor. §. 6. Segen von der Arbeit der übrigen Catecheten. §. 7. Anzahl der Neubekehrten dieses Jahrs. Was zu ihrer Gewinnung Gelegenheit gegeben. §. 8. Gute Kennzeichen der Gnade an diesen und andern Gliedern der Gemeinde. §. 9. Wie die in Indien und aus Europa eingelaufene Beysteuern zur Erweiterung der Schul-Anstalten, Versorgung einiger Armen und den übrigen Ausgaben angewendet worden. §. 10. Die für das Werck zu Tranckenbar ausersehene neue Missionarien, Obuch, Wiedebroek und Koblhof, treten die Reise über Engelland an. §. 11. Die Missionarien zu Madras setzen das Werck daselbst im Glauben fort. §. 12. Wiederholte Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung des Missions-Wercks, sonderlich zu Tranckenbar. Verrichtungen der Missionarien §. 13. und Catecheten §. 14. bey Besorgung der Stadt-Gemeinden, mit Lehren §. 15. und Handhabung der nöthigen Kirchen-Zucht; §. 16. ingleichen der Land-Gemeinden. §. 17. Von der mündlichen Verkündigung des Wortes unter den Heyden. §. 18. Sammlung und Vorbereitung der Catechumenen zur heiligen Taufe. §. 19. Sorge für das ehrliche Auskommen derselben im Leiblichen. §. 20. Von den Missions-Schulen. §. 21. Anstalten zu der schriftlichen Ausbreitung des Wortes, und von der Correspondenz.

Des



Karte der Ostindien nach Indien über die Dreyen
Weg der Missionarien nach Indien über England

BENEDICTI LAMER
für Erläuterung
Der Missions Geschichte
und verschiedener
Reisen
Der Evangel. Hrn.
Missionarien nach
Indien



SÜDLICHE INSELN
 von der
 OSTINDISCHEN COMPAGNIE
 die hiesigen
 dem Vorgesetzten

Maßstab der Meilen 100
 Maßstab der Meilen 100
 Maßstab der Meilen 100
 Maßstab der Meilen 100

